

Schule

Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner in Kremsmünster

Eingereicht von

Dir. Mag. Klemens Keplinger

Nominierter wird

Prof. Mag. Andrea Schedlberger, BEd mit der Chorklasse 3C

Projektname

„Lied für die Erde“

Beschreibung

Am 4. Oktober, am Festtag des Heiligen Franz von Assisi, wurde am und im Linzer Mariendom ein „Fest für die Erde“ gegeben, veranstaltet von der Katholischen Aktion, der Diözese Linz und dem Welthaus Linz. Den ganzen Nachmittag gab es am Domplatz nachhaltige Projekte aus aller Welt sowie Musikbeiträge und Aktivitäten zu sehen. Aus diesem Anlass wurde auch ein Lieder-Wettbewerb ausgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler der Chorklasse 3C des Stiftsgymnasiums Kremsmünster, die sich intensiv mit den Themen Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung auseinandersetzt hatten, steuerten dazu ihr „Lied für die Erde“ bei, komponiert von ihrer Musikprofessorin Mag. Andrea Schedlberger, die nicht nur für Text, Arrangement und Einstudierung verantwortlich zeichnete, sondern die Jugendlichen für eine eindringliche Botschaft begeisterte: „Unser Lied ist ein Lied für die Erde“ sangen sie im Refrain, um dann Fragen zu stellen, die sie bewegen: „Mama, wird's die Welt, wie sie ist, wenn ich groß bin, und du gehst?“ Eine fachkundige Jury, bestehend aus bekannten Musikerinnen und Musikern sowie Musikpädagoginnen und Musikpädagogen des Landes, wählte diesen Song unter zahlreichen Einsendungen zum Gewinner des Wettbewerbs. Im Rahmen des abendlichen Konzerts mit verschiedenen Beiträgen wurde er zum ersten Mal im vollbesetzten Mariendom aufgeführt. Das Lied dort live vor großem Publikum vorzutragen, war sicherlich die schönste Auszeichnung für die Kinder. Das Publikum reagierte mit großem Applaus, und auch die Jury zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der Botschaft der jungen Musiker:innen.

Prof. Schedlberger ist seit Jahren das „Mastermind“ der Chorklassen des Stiftsgymnasiums Kremsmünster. Jährlich präsentiert sie mit diesen zwei abendfüllende Konzertprogramme im Kaisersaal des Stiftes und in der Akademischen Kapelle. Ihr heuriges Projekt „Lied für die Erde“ ist besonders hervorzuheben, weil es ihr als Komponistin und Textdichterin in musikalisch beeindruckender Weise gelang, den jugendlichen Stimmen für ein sehr aktuelles, wichtiges Anliegen Gehör zu verschaffen.